

Stellenausschreibung: Studentische Hilfskraft

Projekt „Kommunikation von Bedrohungen“

Für die Arbeit am **Projekt B3-46 „Die Kommunikation religiös gerahmter Bedrohungen“** (**Projektleitung: Mitja Back und Bernd Schlipphak**) am **Exzellenzcluster 2060 „Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation“** suchen wir Studierende, die Interesse an einer

studentischen Hilfskraftstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 8 Stunden

hat. Die Stelle wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt vergeben und ist vorläufig bis zum 30.09.2025 befristet.

Der im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder geförderte Exzellenzcluster hat rund 140 Mitglieder aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. Der Exzellenzcluster zeichnet sich durch eine hohe Interdisziplinarität und Methodenvielfalt aus. In der aktuellen Förderphase (2019-2025) steht insbesondere die Frage nach eben jenen Dynamiken im Mittelpunkt der interdisziplinären und transepochnen Forschung, die Religion zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen.

Die Tätigkeit umfasst im Wesentlichen die Unterstützung der Projektmitarbeiter Back, Schlipphak und N.N. in der Erhebung und (automatisierten) Analyse von Textmaterial sowie in der Erstellung und Auswertung von Surveys mit experimentellen Modulen. Inhaltlich geht es dabei um die Erfassung von bedrohungsintensiver Kommunikation und deren Auswirkung auf Bevölkerungseinstellungen.

Unsere Erwartungen:

- Studium der Politikwissenschaft, Psychologie, Kommunikationswissenschaft oder einem benachbarten Fach (mind. 3. Hochschulsesemester)
- Kenntnisse in der Erhebung und / oder Verwaltung und / oder Auswertung quantitativer Daten, wünschenswert sind erste Erfahrungen in der automatisierten Inhaltsanalyse
- Grundkenntnisse in einer gängigen Statistiksoftware (SPSS / STATA / R)
- Interesse an den inhaltlichen Themen des Forschungsprojektes

Ihr Gewinn:

- Einbindung in einen internationalen und wissenschaftlich anspruchsvollen Arbeitskontext
- Arbeit an gesellschaftlich relevanten Fragestellungen
- Einbindung in ein hochmotiviertes, interdisziplinäres Team
- Wertschätzung, Verbindlichkeit, Offenheit und Respekt – das sind Werte, die uns wichtig sind.

Die Universität Münster setzt sich für Chancengerechtigkeit und Vielfalt ein. Wir begrüßen alle Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer oder sozialer Herkunft, der Religion oder Weltanschauung, Beeinträchtigung, Alter sowie sexueller Orientierung oder Identität. Eine familiengerechte Gestaltung der Arbeitsbedingungen ist uns ein selbstverständliches Anliegen. Eine Stellenbesetzung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung, und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Notenübersicht, ggf. Zeugnisse) **per E-Mail an Bernd Schlipphak** (bernd.schlipphak@uni-muenster.de). Die Auswahl der Bewerber*innen beginnt am 15.06.2024. Bewerbungen werden bis zur Besetzung der Stelle angenommen. Sollten Sie Fragen zu Anforderungen und Aufgaben als SHK in diesem Projekt haben, kontaktieren Sie Bernd Schlipphak gerne ebenfalls per E-Mail.